

zur Beschlussvorlage BV/2026/078 „Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026 Gemeinde Möser“

Erhöhung der Ortschaftsmittel von 5,00 Euro auf 7,00 Euro je Einwohner

Beschlussvorschlag

Der Ortschaftsrat Möser bittet den Gemeinderat der Gemeinde Möser, im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2026 folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Ortschaftsmittel werden ab dem Haushaltsjahr 2026 von bisher 5,00 Euro auf 7,00 Euro je Einwohner erhöht. Die Erhöhung gilt für alle Ortschaften der Einheitsgemeinde Möser. Der bestehende solidarische Verteilungsmaßstab wird beibehalten.
2. Auf Grundlage der dem Haushaltsentwurf zugrunde liegenden Einwohnerzahl von 8.560 Einwohnern erhöht sich der Gesamtansatz von 42.800 Euro auf 59.920 Euro. Der daraus resultierende Mehraufwand beträgt 17.120 Euro.
3. Der Mehraufwand von 17.120 Euro soll nicht zu einer Erhöhung des im Haushaltsentwurf ausgewiesenen Jahresfehlbetrages führen. Die Gemeindeverwaltung wird gebeten, den Betrag durch geeignete haushaltswirtschaftliche Maßnahmen, Einsparungen oder Mehrerträge innerhalb des Haushaltsplans 2026 auszugleichen und die entsprechenden Ansätze anzupassen. Dabei können insbesondere die für 2026 veranschlagten Erträge aus der Beteiligung nach § 6 EEG berücksichtigt werden.

Begründung

Die Ortschaftsmittel sind ein wichtiges Instrument zur Unterstützung des gesellschaftlichen, kulturellen und ehrenamtlichen Lebens in den einzelnen Ortschaften. Sie ermöglichen den Ortschaftsräten insbesondere, örtliche Vereine und Initiativen, Veranstaltungen, Heimatpflege und Brauchtum sowie weitere Formen bürgerschaftlichen Engagements unmittelbar vor Ort zu unterstützen.

Der derzeitige Ansatz von 5,00 Euro je Einwohner besteht seit vielen Jahren unverändert. Gleichzeitig sind die Kosten für Vereine und Initiativen gestiegen. Dies betrifft unter anderem Veranstaltungen, Materialien, Dienstleistungen, Energie und weitere laufende Aufwendungen. Mit einem unveränderten Ansatz können daher heute weniger Aktivitäten unterstützt werden als noch vor einigen Jahren.

Zugleich entwickelt sich das gesellschaftliche Leben in den Ortschaften weiter. Neue Vereine und Initiativen sind entstanden, bestehende Vereine haben ihre Aktivitäten erweitert und zusätzliche Veranstaltungen bereichern das örtliche Leben. Gerade in den Ortschaften findet ein wesentlicher Teil des bürgerschaftlichen Engagements statt. Vereine, Initiativen und ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger schaffen Begegnungsmöglichkeiten, pflegen Traditionen, organisieren Veranstaltungen und stärken damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der gesamten Gemeinde.

Mit der Erhöhung der Ortschaftsmittel sollen die Handlungsmöglichkeiten der Ortschaftsräte gestärkt und die Vereine und Initiativen bei dieser Arbeit unterstützt werden. Die Erhöhung soll ausdrücklich allen Ortschaften der Einheitsgemeinde zugutekommen; das bestehende solidarische Verteilungsmodell bleibt erhalten.

Die im Haushaltsentwurf 2026 mit 40.000 Euro veranschlagten Erträge aus der Beteiligung nach § 6 EEG sind nach dem Vorbericht bereits für freiwillige Aufgaben vorgesehen. Genannt werden unter anderem Veranstaltungen der Heimatpflege, örtliches Brauchtum und kulturelle Traditionen, die Förderung örtlicher Vereinigungen und Einrichtungen des kulturellen Lebens sowie die Stärkung von Ehrenamt und Jugendarbeit. Die beantragte Stärkung der Ortschaftsmittel entspricht damit der im Haushaltsentwurf bereits beschriebenen Zielrichtung dieser Erträge.

Der zusätzliche Ansatz von 17.120 Euro soll jedoch nicht als weiteres Defizit zum Haushaltsentwurf hinzukommen. Die Gemeindeverwaltung soll im Rahmen der Haushaltsaufstellung durch geeignete haushaltswirtschaftliche Maßnahmen sicherstellen, dass der Mehraufwand an anderer Stelle ausgeglichen wird. Neben Einsparungen oder sonstigen Mehrerträgen können dabei insbesondere die genannten Erträge aus der Beteiligung nach § 6 EEG berücksichtigt werden.

gez. Denny Hitzeroth
Ortsbürgermeister Möser